

## Antrag auf Beprobung von Skelettmaterial

### 1. Angaben Antragssteller:in

Name:

Institution mit Anschrift:

Telefonnummer:

E-Mail:

Ggf. Betreuer:in inklusive Kontaktdaten:

### 2. Angaben zum Fundplatz und zur Beprobung

Name des Fundplatzes:

Maßnahmenummer:

Ungefähre Zeitstellung:

Anzahl der zu beprobenden Individuen:

Anzahl der Proben:

Hier bedarf es einer Begründung für die Probenzahl und die Angabe einer Minimumzahl:

Welche Analysen sollen durchgeführt werden, welches Knochenelement oder Zahn wird benötigt und wieviel Probenmaterial ist erforderlich (z.B. Strontiumisotopenanalyse: Zahnschmelz des dritten Molaren, 0,05g).

Wie ist das Vorgehen bei der Beprobung (z.B. Entnahme des gesamten Skelettelementes, Anfertigung eines Knochenquerschnitts, Ausbohren des Zahnhalses etc.):

Eine Liste der zu beprobenden Individuen mit ihrer Grab-/Inventarnummer ist beigelegt.

**3. Beschreibung des Forschungsvorhabens:**

**Projektname:**

Projektdetails und ggf. Angaben zur bisherigen Expertise (bei größeren Vorhaben bitte gesondert als Anhang ausführen)

**Ist es geplant mit Material der Staatssammlung für Anthropologie München (SAM) einen Drittmittelantrag einzureichen?**

Ja

Nein

Falls ja, bei welchem Drittmittelgeber (Antrag ist beizufügen):

**Werden die Proben in dem Labor des oder der Antragsteller:in analysiert?**

Ja

Nein

Falls nein, bitte den Namen und die Kontaktdaten des analysierenden Labors angeben:

**Sind weitere Arbeitsgruppen/Antragssteller:innen/Kooperationspartner:innen beteiligt?**

Ja

Nein

Falls ja, bitte entsprechende Namen und die Kontaktdaten einfügen:

**Wie sollen die Ergebnisse veröffentlicht werden und was ist die geschätzte Dauer bis dahin? (z.B. auch im Rahmen von Dissertationen etc.)**

Ich habe die aktuellen Beprobungsrichtlinien der SAM (Link) gelesen und stimme diesen zu.

**Datum**

**Unterschrift**

Seite 2 von 2